



Ihr gehörten an:

Tognino, Michael
 Hellberg, Peter
 Grzesch, Klaus
 Traufetter, Jürgen
 Weiss, Michael
 Wagner, Martin
 Naumann, Ulrich



Diese Jugendmannschaft (die meisten sind noch Schüler und haben es daher schwerer, sich in einer Jugendmannschaft behaupten!) hat in einer 12er-Staffel einen

Mittelplatz

belegt, ein recht zufriedenstellendes Ergebnis!

3. Jugendkreisliga B: Liebfrauen II — Barienrode 2:7, Caravan X — Barienrode 7:3, Caravan XI — Sarstedt 3:7, Caravan XII — Sarstedt 0:7, Post-SV III — Emmerke 7:0, Liebfrauen II — Emmerke 0:7.

3. Jugendkreisliga B: Caravan XII — Liebfrauen II 4:7, PSV III — Sarstedt 0:7, Lechstedt II gegen Himmelstür II 7:0 kampflos, Barienrode gegen Emmerke 6:6, Algermissen II — Emmerke 2:7.

Erfreulich ist auch, dass sich
der Schüler Peter Hellberg
bei den Kreismeisterverschaften
zur Teilnahme an den
Berichtsmeisterverschaften
qualifiziert hat.

Ebenso erfreulich war die
Nominierung von
Herrn H. Bodenbeck und
Fr. Renate Förster jeweils
für die Berichtsmeisterschaft
in Peine.

Dass sich die Mannschafts-
spieler inzwischen auch ein-
heitliche Trikots angeschafft
haben, sei am Rande erwähnt!



Unser Vereinsabzeichen!



Die Entwurf, ein Vereinsabzeichen auszufertigen, kam bereits im Sommer 1970 von der Tischtennisabteilung, da diese sich bei diesen Mannschaftskämpfen auch nach außen hin zu erkennen geben wollte.

Herr Greese, Kunstlehrer an der Michaelsbrücke, wurde gebeten, einen Entwurf in den Farben blau/weiß auszufertigen. Dieser

Entwurf lag dem auch bald in 2 Ausfertigungen vor. Der Vorstand entschied sich einstimmig für die vorliegende Form und nicht die 'runde'.

Einige Bedenken, man könnte durch die Fische als "Augefverein" abgestempelt werden, haben sich inzwischen als unbegründet erwiesen.

Im übrigen sei noch einmal darauf hingewiesen,
dass es sich bei den Fisken um unsere

'Bairischer-Wappen'

handelt! Dieses Heimatwappen mit unserem

'Sportverein'

zu kombinieren, war nach der besten Ansicht
eine gute Idee von Herrn J. J. J.!

Nach einer kleinen Pause bei der Auffertigung —
man hatte unsere angegebenen Maße von 8 x 8 cm
nicht eingehalten, und die ersten 200 Abzeichen
fielen unformlich aus, nach erfolgreicher
Reklamation, was eine weitere Verzögerung in der
Auslieferung mit sich brachte, waren wir schließlich
und endlich knapp vor Weihnachten im

Besitz unseres Vereinsabzeichens!

Das Jahr 1970 ging seinem Ende entgegen.

Der der 'alte' Vorstand v. Zt. beabsichtigt hatte, den Kindern unseres Vereins etwa alle 2 Jahre eine weihnachtliche Feier einzurichten, stellte man bereits im Herbst erste Überlegungen an, in welcher Art man diesmal eine weihn. Feier durchführen könnte.

Da die Kindertahl unseres Vereins inzwischen auf annähernd 200 angewachsen ist, war ein Teilnehmen an einer gemeinsamen Kaffeetafel nicht zu denken. Dafür fehlen in unserem Ort die Räumlichkeiten. So entschloss man sich nach reiflichen Überlegungen dazu, die Kinder in die Jugendtischhalle einzuladen und ihnen ein 'Spiel' vorzuführen!

Puppenspiel - Märderspiel - Schattenpiel ???
Es war man dies im Gespräch. Die Idee zu dem

'Musikalisches Märderspiel' kam dann von Frau Schweber, die der Wunsch zur Einrichtung gewinnen konnte.

14 Tage vorher lud dann folgender Ausdrück die Kinder ein



Liebe Kinder des SC Barienrode!



Wir laden Euch herzlich ein zu einem vorweihnachtlichen
Kinderfest am Sonnabend, den 28. November um 16³⁰ Uhr in die
Sporthalle.

Dort wollen wir zunächst das musikalische Märchenspiel
" Peter und der Wolf"
erleben und danach - mit freundlicher Unterstützung der
Musikvereinigung -
einen Laternenumzug durchführen. Bringt dafür bitte
Laternen und Kerzen mit.



Mit sportlichem Gruß

i. A. des SC Barienrode

E. M. frohler



Einige Kinder malten eifrig mit Plakatfarben die notwendige Kulisse, Familie Schweres stellte im Heimarbeit die Agitatoren des Spiels:

Vogel - Ente - Katze -

Grossvater - Peter - Wolf - Jäger

aus Sperrholz her und malte sie an, tollensich hätte man noch einige Male mehr der Musik von 'Sergej S. Prokofiew' das Männerspiel dünk. Dabei half uns freundlicher Weise Frau Sorge, weil unsere 4 Hände einfach nicht ausreichten mit den Puppen alle Vorgänge gleichzeitig darzustellen.

In den letzten Tagen wurden dann noch von einigen Müttern 200 weihnachtliche süsse Beutel gepackt, die der Verein zur Verteilung bestimmt hatte. -

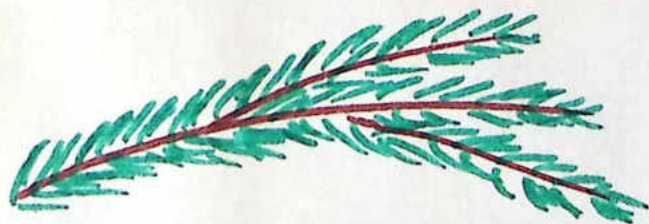
Und so konnte dann am 28. November 70 nach dem gemeinsamen Lied "alle Jahre wieder" und einigen einfürenden Worten in das Männerspiel





der Vorhang aufgehen für
'Peter und der Wolf':

Die Kinder war sehr
erwartungsvoll auf die er-
wartete Kürisse und was-
süber 25 Minuten-offensicht-
lich auch von der eindrück-
vollen Musik gebannt!



Nach dem gemeinsamen Lied:
"Lass uns froh und munter sein"
verteilten 2 Zwerge die süßen
Beutelchen, und während sich
die Kinder für den Laternenum-
zug vorbereiteten, spielte die
Musikvereinigung weihnachtl.
Lieder.

Singend trugen zum Abschluss des Tages die Kinder dann ihre
z.T. selbstgebastelten Laternen durch einige Bariere oder
Strassen!

Auf der weihnachtlichen
Vorfreude lag in diesem
Jahr ein bitterer

„Wehmutstropfen!“

Französische und deutsche Jugendliche tummeln sich auf den Hängen

Bis 6. Januar Skifreizeit in Hohegeiß / Aller Anfang ist schwer

Der persönlichen Freundschaft zwischen Paul Lemoine (Reims) und Hans Möbius (TV Garmischen-Ahstedt), die zu engen deutsch-französischen Sportkontakten geführt hat, sowie Verbindungen, die Hans-Jürgen Koch als Jugendpfleger des Landkreises Hildesheim-Marienburg in Reims und Sedan aufgenommen hat, ist es letztlich zu verdanken, daß über 60 französische und deutsche Jugendliche im „Haus Berlin“ in Hohegeiß eine herrliche Skifreizeit erleben können. Allein 20 Mädchen und Jungen unserer westlichen Nachbarn stammen aus Sedan, weitere aus Reims und anderen Städten. Die Teilnehmer aus dem Landkreis sind unter anderem in Garmischen/Ahstedt, Machsum, Borsum, Algermissen, Himmelsthür und Bad Salzdetfurth zu Hause. Gerade zum richtigen Zeitpunkt fiel ausreichend Schnee, so daß sie sich auf den Hängen bis zum 6. Januar nach Herzenslust tummeln können.

Allen Sportlerinnen und Sportlern
ein gesundes 1971!

Leider war die aus von
Herrn Koch z. Zt. zugesagte
Wiederholung der
Skifreizeit in Hohegeiß

zugunsten der 'Deutsch-Französischen Kontakte' ins Wasser gefallen

Der Vorstand war zwar davon schon seit längerem unterrichtet worden, richtig zum Bewusstsein kam es der Bärenroder Sportjugend aber erst, als sich die Weihnachtsferien näherten. Die Ertüchtigung war gross,
man war nichtig und ehrlich traurig!!

Dass man dafür an Herrn Hildebrandt als **Skilehrer**
und **Dolmetscher** Interesse zeigte und er mit seiner
Familie vom 27. XII. - 3. I. 71. im Hohenlohepark dabei sein
konnte, erfreute uns von Herzen!

Auch Christine Schrödl und Ulli Naumann hatten
das Glück, sich dieser Jugend freizeit anschließen zu
dürfen.

Sie waren - wer bezweifelt dies? -

natürlich wieder begeistert!

Daheim veröffentlichte man unterdessen eine gedrängte
Zeichensübersicht, gewissermaßen eine **Bilau** von 1970
in der Zeitung (HAZ v. 31. XII. 1970)

Halle ist an allen Tagen „ausgebucht“

SC Barienrode überaus erfolgreich / 67 Sportabzeichen im Jahre 1970

Der Sport-Club Barienrode (SC), einer der jüngsten Vereine, ist im Jahr 1970 überaus erfolgreich gewesen. Die Gymnastikhalle wird voll ausgenutzt: Neben dem Schulsport in den Vormittagsstunden ist die Halle an allen Wochentagen bis Sonnabend nachmittag voll „ausgebucht“. Im Laufe des vergangenen Jahres haben sich allein 14 Gruppen für Kinder und Jugendliche sowie 5 für Erwachsene gebildet, die Leichtathletik und Geräteturnen, Gymnastik und tänzerische Gymnastik, Leistungsturnen, Spiele, Volkstanz und Tischtennis betreiben. Betreut und gefördert werden diese Gruppen von den Übungsleiterinnen und Übungsleitern Ehepaar Hildebrandt, Frau Wambach, Frau Klepp, Frau Otto, Fräulein Görtz und Herrn Sträter.

Im letzten Sommer war es vor allem die Leichtathletik, die einen besonderen Aufschwung erfahren hat. Während 1968 und 1969 nur einige Mitglieder das Sportabzeichen erwarben, konnten 1970 67 Mitglieder die Bedingungen für das Abzeichen erfüllen (51 Schüler und Jugendliche: Bronze oder Silber; 9 Frauen und 7 Männer: Gold,

Silber oder Bronze). Diese Leistung ist darum besonders hervorzuheben, weil der Verein noch über keine eigene Sportplatzanlage verfügt und oft nur unter sehr erschwerten Bedingungen trainiert werden konnte. Das dennoch dieses erfolgreiche Fazit gezogen werden kann, ist in erster Linie dem unermüdlichen Einsatz des Turnwartes Hildebrandt und der Leichtathletikwartin Frau Hildebrandt zu verdanken, die bei Wind und Wetter keine Mühe scheuten und immer bereit waren, Hilfen und Anleitungen zu geben und die einzelnen Übungen durchzuführen.

Recht erfolgreich ist schließlich noch die Tischtennisabteilung unter Leitung von Herrn Sorge gewesen. Hier bestehen zur Zeit zwei Herrenmannschaften, von denen die „Erste“ bereits ungeschlagen aus der Herbstmeisterschaft in der 3. Kreisklasse hervorging und die „Zweite“ den 2. Platz belegt. Auch die Jugendmannschaft beteiligt sich eifrig an Punktspielen.

Der Wunsch der Mitglieder des SC Barienrode für 1971: eine eigene Sportplatzanlage.

← Hier entpuppt sich der Braut
soeben, dass er im Zuge der
Berichterstattung über die
Leichtathletik die Auswahl
der errungenen Sportabzeichen
nach oben abräumete.

Pardon! Ein Versehen!

Doch was tüt's? Wir
werden die 3 mehr sicher
auch noch schaffen!!!

Dass man dafür an Herrn Hildebrandt als **Skilehrer**
und **Dolmetscher** Interesse zeigte und er mit seiner
Familie vom 27. XII. - 3. I. 71. in Hohenpeißen dabei sein
konnte, erfreute uns von Herzen!

Auch Christine Schrödl und Ulli Naumann hatten
das Glück, sich dieser Jugendfreizeit anschließen zu
dürfen.

Sie waren - wer bezweifelt dies? -

natürlich wieder begeistert!

Daheim veröffentlichte man unterdessen eine gedrängte
Jahresübersicht, gewissermaßen eine **Bilanz von 1970**
in der Zeitung (HAZ v. 31. XII. 1970)

Halle ist an allen Tagen „ausgebucht“

SC Barienrode überaus erfolgreich / 67 Sportabzeichen im Jahre 1970

Der Sport-Club Barienrode (SC), einer der jüngsten Vereine, ist im Jahr 1970 überaus erfolgreich gewesen. Die Gymnastikhalle wird voll ausgenutzt: Neben dem Schulsport in den Vormittagsstunden ist die Halle an allen Wochentagen bis Sonnabend nachmittag voll „ausgebucht“. Im Laufe des vergangenen Jahres haben sich allein 14 Gruppen für Kinder und Jugendliche sowie 5 für Erwachsene gebildet, die Leichtathletik und Geräteturnen, Gymnastik und tänzerische Gymnastik, Leistungsturnen, Spiele, Volkstanz und Tischtennis betreiben. Betreut und gefördert werden diese Gruppen von den Übungsleiterinnen und Übungsleitern Ehepaar Hildebrandt, Frau Wambach, Frau Klepp, Frau Otto, Fräulein Görtz und Herrn Sträter.

Im letzten Sommer war es vor allem die Leichtathletik, die einen besonderen Aufschwung erfahren hat. Während 1968 und 1969 nur einige Mitglieder das Sportabzeichen erwarben, konnten 1970 67 Mitglieder die Bedingungen für das Abzeichen erfüllen (51 Schüler und Jugendliche: Bronze oder Silber; 9 Frauen und 7 Männer: Gold,

Silber oder Bronze). Diese Leistung ist darum besonders hervorzuheben, weil der Verein noch über keine eigene Sportplatzanlage verfügt und oft nur unter sehr erschwerten Bedingungen trainiert werden konnte. Das dennoch dieses erfolgreiche Fazit gezogen werden kann, ist in erster Linie dem unermüdlichen Einsatz des Turnwartes Hildebrandt und der Leichtathletikwartin Frau Hildebrandt zu verdanken, die bei Wind und Wetter keine Mühe scheuten und immer bereit waren, Hilfen und Anleitungen zu geben und die einzelnen Übungen durchzuführen.

Recht erfolgreich ist schließlich noch die Tischtennisabteilung unter Leitung von Herrn Sorge gewesen. Hier bestehen zur Zeit zwei Herrenmannschaften, von denen die „Erste“ bereits ungeschlagen aus der Herbstmeisterschaft in der 3. Kreisklasse hervorging und die „Zweite“ den 2. Platz belegt. Auch die Jugendmannschaft beteiligt sich eifrig an Punktspielen.

Der Wunsch der Mitglieder des SC Barienrode für 1971: eine eigene Sportplatzanlage.

← Hier entappt sich der Braut soeben, dass er im Zuge der Berichterstattung über die Leichtathletik die Auswahl der errungenen Sportabzeichen nach oben abräumete.

Pardon! Ein Versehen!

Doch was tüt's? Wir werden die 3 mehr sicher auch noch schaffen!!!

22. 1. 1971.

Die Tischtennisabteilung des SC-Barienrode hielt ihre 1. eigene Jahreshauptversammlung in der fahrtsteilte "Hawe" ab.

Festzuhalten wären hiervon einige personelle Veränderungen, da sie von allgemeinem Interesse sind:

Herr **Sorge** stellt sein Amt als Tischtenniswart zur Verfügung. Ihm wird von Herrn Arnold für seine aufbauende Tätigkeit in dieser Abteilung herzlich gedankt.

Herr **Bodenbeck** wird 1. Vorsitzender der "Abt. Tischtennis" im SC-Barienrode.

Herr **Dr. Achilles** wird 2. Vorsitzender

Herr **Engelhardt** übernimmt die Spielleitung beim Training der Jugend

Herr **Rasper** und

Herr **Reinelt** werden als Jugendwarte und Gerätewarte gewählt

Herr **Hartmann**,

Herr **Lemberg** und

Herr **Niehaus** werden zur Leitung eines Festausdrümmes gewählt.

Mün, es "regnete" also "posten"; aber das muss wohl so sein!?

2 Sportveranstaltungen

werfen ihre Schatten voraus --

Ausgehend von dem Erfolg bei der Halleneinweihung, plante man schon seit langem eine ähnliche öffentliche Veranstaltung, einen sog. "Tag der offenen Tür!"

Davon sprach man bereits seit dem Herbst 1970, und die einzelnen Fräulein wurden dann auch von Herrn **Görztz**, der als Sportwart die Organisation übernommen hatte, gebeten, ihm noch vor Weihnachten die Art der Übungen, Turne, Spiele usw. und die Dauer derselben bekanntzugeben.

Nach Weihnachten setzte dann das grosse Üben und Proben ein, denn als Termin hatte man sich inzwischen für den **6. und 7. März 71** geeinigt --

und die Wochen vor dem dahin.

Ziel dieser Veranstaltungen war es

1. den Eltern und Angehörigen gelegenheit zu geben, ihre Kinder in den verschiedensten Disziplinen einmal wieder begrißworten zu können und
2. für unseren Verein zu werben, d. h. neue Einwohner für unsere Arbeit zu interessieren, aktive oder auch passive Mitglieder zu gewinnen:

Darüber resultierend, entschied man sich für 2 Tage, wählte ein anderes Motto und gab einer der Programmpunkte ein unterschiedliches Gesicht:

Der Sonabend, der Jüngend vorbehalten, war ein Spiegelbild der Breitenarbeit unseres Vereins.

Der Sonntag zielte mehr auf 'Show' ab und widmete sich daher mehr dem Leistungsprinzip.

Sportclub Barienrode e.V.

Barienrode, im Februar 1971

Liebe Mitbürger, liebe Vereinsmitglieder!

Wir führen am 6. und 7. März 1971 in unserer Gymnastikhalle zwei öffentliche Sportveranstaltungen durch und möchten auch Sie dazu recht herzlich einladen.

Am Sonnabend, dem 6. März 1971, um 15.30 Uhr, wollen 4 bis 14-Jährige unter dem Motto "Jugendturnt" einen bunten Querschnitt aus den einzelnen Übungsstunden zeigen.

Gymnastik und Tanz stehen dabei ebenso auf dem Programm wie Geräteturnen und Tischtennis.

Am Sonntag, dem 7. März 1971, um 15.00 Uhr, findet eine große "Sportschau" statt, auf der neben Kindern und Jugendlichen auch die Frauen und Männer Ausschnitte aus ihren Übungsstunden zeigen.

Gymnastik, Tanz, Ballett, Geräte- und Bodenturnen sowie Schaukämpfe im Tischtennis versprechen ein vielfältiges Programm.

(Unkostenbeitrag für Erwachsene jeweils DM -,50)

.....

In diesem Zusammenhang wird auf unsere diesjährige Jahreshauptversammlung hingewiesen, die am Dienstag, den 16. März 1971, um 20.00 Uhr, in der Gaststätte Nave stattfindet. Alle Mitglieder des SC Barienrode sind auch hierzu herzlich eingeladen. (s. Aushang)

Dieses Handzettel würde an alle
Haushaltungen verteilt.

Und auch in der Zitierung machte
man auf uns
aufmerksam.

HAZ: 4.3.71.



SC Barienrode bietet in der Gymnastikhalle ein buntes Sport-Kaleidoskop

Ein großes Wochenende steht beim Sport-Club Barienrode (SC) bevor: Der Verein lädt seine Mitglieder und alle Einwohner von Barienrode am Sonnabend und Sonntag zu einem bunten Sport-Kaleidoskop in die Gymnastikhalle ein. Am Sonnabend ab 15.30 Uhr werden die 4- bis 14jährigen unter dem Motto „Jugend turnt“ einen Querschnitt aus ihren Übungsstunden zeigen. Dabei stehen Gymnastik, Tanz, Tischtennis und Geräteturnen auf dem Programm. Eine große Sportschau ist am Sonntag ab 15 Uhr vorgesehen. Neben Kindern und Jugendlichen zeigen Frauen und Männer Ausschnitte aus ihren Übungs- und Trainingsstunden. Auch hierbei werden Gymnastik und Bodenturnen kurz kommen. Ballett, Geräte- und Tischtennis sowie Schaukämpfe im Tischtennis werden vollständig die Veranstaltung. Der SC Barienrode will unter Beweis stellen, daß er in der Lage ist, ein vielfältiges Angebot zu machen.

Eine unerwartete
nachträgliche Anerkennung

Aktivität auf dem Sportabzeichen-Sektor anerkannt

Als während der Sitzung des erweiterten Vorstandes des Kreissportbundes im Januar im Restaurant Keglerheim über die Sportabzeichen-Aktionen gesprochen wurde, spendete der Himmels-thürer Gemeindedirektor Karl Bodenstein spontan 100 Mark für den aktivsten Sportverein auf diesem Sektor. Diese Geldspende ist jetzt nach Überprüfung der Unterlagen an den SC Barienrode gefallen. Bei nur 360 Mitgliedern wurden von der Familie Hildebrand 70 Sportabzeichen-Prüfungen erfolgreich abgenommen. Die Barienroder haben sich über die Anerkennung sehr gefreut und wollen in diesem Jahr noch mehr für das Sportabzeichen werben.

HAZ: 4.3.71

erfahren wir
in diesen Tagen!

Unser Programm:

Sonnabend, den 6.3.71. 15³⁰Uhr "Jugend turnt"

1. Ansprache des 1.Vorsitzenden
2. Frau Wambach: Jungen und Mädchen von 4-6 Jahre
Übungen am Boden und mit 2 Bänken in zwei aufeinanderfolgenden Gruppen.
3. Frau Hildebrandt: Jungen 8-10 Jahre - Turnwettspiel
4. Frau Klepp: Mädchen und Jungen 6-8 Jahre - Partnerübungen
5. Herr Hildebrandt: Jungen 8-14 Jahre - Sprungübungen
Geräte: 1 gr.Kasten, 2 kl.Kästen, Mini-Tramp, 6 Matten, Schaumstoffmatte
6. Frau Otto: Mädchengruppe - Rhythmische Gymnastik
7. Herr u.Frau Hildebrandt: Mädchen 10-14 Jahre
Turnen am Stufenbarren
Geräte: Olympiabarren, Jugendbarren, 6 Matten, Schaumstoffmatte
8. Frau Palde: Ballettgruppen - Vorführungen aus dem Übungsstd.
9. Herr Hildebrandt: Jungen 10-14 Jahre
Kraft-und Körperschulung Geräte: 2 Bänke
10. Frau Hildebrandt: Mädchen 8-10 Jahre Tanz (Troika)
11. Herr Bodenbeck: Tischtennis-Jugend
Spieldausschnitte an 2 Platten
12. Herr Hildebrandt: Mädchen und Jungen 10-14 Jahre
Sprungübungen
Geräte: gr.Bock, kl.Bock, 2 Matten, Rheuterbrett
13. Herr Sträter: Leistungsgruppe Mädchen -Querschnitt einer Übungsstunde
Geräte: Schwebebalken, 2 Bänke, 6 Matten
14. Frl.Görtz: Volkstanzgruppe
Bergmannstanz - Grand-Square
15. Schlußwort - Ende

Sonntag, den 7.3.71. 15 Uhr "Gr.Sportschau"

1. Ansprache des 1.Vorsitzenden
2. Herr u.Frau Hildebrandt: Mädchen-und Jungengruppe
Ausschnitte aus dem Übungsprogramm
Geräte: Stufenbarren, t-Bock, 6 Matten
3. Frau Palde: Ballettgruppen - Tänze
4. Herr Sträter: weibl. Jugendgruppe -Sprungübungen
Geräte: Mini-Tramp, Schaumstoffmatte
5. Frau Wambach: Frauengruppe - Gymnastik
Geräte: Keulen, Bälle
6. Herr Sträter: Leistungsgruppe Mädchen
Querschnitt einer Übungsstunde
Geräte: Schwebebalken, 2 Bänke, 6 Matten
7. Frl.Görtz: Volkstanzgruppe - 2 Tänze
8. Herr Sträter: Männergruppe
Sprungübungen
Geräte: gr.Kasten, Mini-Tramp, Schaumstoffmatte,
5 Matten
9. Frau Hildebrandt: Mädchengruppe
Tanz (Troika)
10. Herr Sträter: Jgd.Turnerinnen u.Turner vom MTV Eintracht
Bodenturnen
Geräte : Matten
11. Herr Bodenbeck : Tischtennis
Schaukämpfe an 2 Platten
12. Frl Görtz: Volkstanzgruppe-Jugendliche
13. Schlußwort - Ende

Dass diese Veranstaltungen ein so **positives Echo** fanden, ist sowohl auf die gute Zusammenarbeit aller Verantwortlichen als nicht zuletzt aber auch auf den **ganzen Einsatz eines jeden Teilnehmers** zurückzuführen. Wer in die Übungsstunden der Kinder und Jugendlichen hineingedrückt hatte, weiß von der Begeisterung, die die Kinder von Anfang an für dieses "Schwümmen" empfand hatte.



„Fliegenden Menschen“, fast schon zirkusreife Leistungen, sah man beim Mini-Trampspringen der Jugendturnerinnen durch einen Reifen.

Ein **herzliches Dankeschön** gilt den aufmerksamen Eltern und Gästen, die nicht mit Beifall gespart haben.

Einen Bericht kann sich der Leser diesmal ersparen!
Die Presse war selbst zugegen →

Sportler in Barienrode breiteten ihr vielseitiges Angebot aus

Zwei Veranstaltungen in der Gymnastikhalle / Außenanlagen zugesagt

HAZ: 8, März 1971

Barienrode, vor den Toren Hildesheims gelegen, ist mit seinen über 1300 Einwohnern nicht nur eine moderne und aufgeschlossene Gemeinde, sondern besitzt in seinem Sport-Club (SC) mit 380 Mitgliedern auch einen der aktivsten Vereine im Kreissportbund. Im letzten Jahr erwarben die Barienroder 80 Sportabzeichen und waren prozentual an Mitgliedern gerechnet der erfolgreichste Verein im KSB. Eine Ehrengabe war für den „SC“ der Lohn für die geleistete Arbeit auf sportlichem Gebiet.

Um den noch Fernstehenden, Eltern und Gästen, einen Ausschnitt aus dem vielseitigen Übungsbetrieb des Vereins zu zeigen, hatte man am Wochenende zu zwei Veranstaltungen in die neue Gymnastikhalle eingeladen. Sowohl am Sonnabend, als auch am Sonntag belohnte eine überaus große und beifallsfreudige Zuschauerkulisse die mühevollen Vorbereitungsarbeiten der verantwortlichen Übungsleiter. Wer, wie der „SC“, ein solches vielseitiges Angebot an Gymnastik, Volkstanz, Ballett, Boden- und Geräteturnen, Kraft- und Körperschulung sowie Tischtennis machen kann, bietet jedem etwas.

Neben einer erfolgreichen Breitenarbeit sah man an beiden Tagen auch recht ansprechende Leistungen der Kinder, Jugendlichen, Turner und Turnerinnen. Wie der 1. Vorsitzende Norbert Arnold in

seinen Begrüßungsansprachen zum Ausdruck brachte, ist die Gemeinde Barienrode auch bereit, ihren Sportlern neben der bereits vorhandenen Gymnastikhalle auch eine Außensportanlage mit Fußballplatz, leichtathletischen Anlagen und Tennisplätzen in naher Zukunft zu schaffen. Mit der Verwirklichung dieses Planes sollte Barienrode einen weiteren sportlichen Aufschwung erleben.

Die Veranstaltung am Sonnabendnachmittag war dem hoffnungsvollen Nachwuchs von 4 bis 14 Jahren vorbehalten und stand unter dem Motto „Jugend turnt“. Das bunte Sport-Kaleidoskop bot mit zwölf verschiedenen Darbietungen ein überaus vielseitiges Programm. Man sah Übungen der Jungen und Mädchen am Boden, gewagte Sprünge mit Mini-Tramp über Böcke und Kästen, Partnerübungen ohne Geräte, Kraft- und Körperschulung, recht gute Übungen an den verschiedenen Geräten, Volkstänze und interessante Tischtennisspiele. Alles in allem eine Veranstaltung, die zu gefallen wußte und den Beweis erbrachte, daß der „SC“ in sportlicher Hinsicht auf dem rechten Wege ist.

Auch am Sonntagnachmittag war die Halle wiederum restlos ausgebucht. Neben den Darbietungen der Kinder und Jugendlichen erfreuten auch die Turnerinnen, Turner und Hausfrauen die vielen Zuschauer durch ihr beachtliches Können. Das Programm wurde mit Übungen am Stufenbarren, auf dem Schwebebalken und mit Sprüngen vom Mini-Tramp auf Schaumstoffmatten eingeleitet. Es folgten anmutige Tänze der Ballettgruppe sowie rhythmisch sehr gut ausgeführte Gymnastik der Hausfrauen mit Keulen und Bällen. Während die Turner mit gewagten Sprüngen aufwarteten, erntete die Volkstanzgruppe mit zwei Vorführungen Sonderapplaus.

Höhepunkt des Nachmittags war das Bodenturnen einer Leistungsgruppe von Jugendturnern und -turnerinnen des MTV Eintracht Hildesheim unter Leitung von Sportlehrer Hans Sträter. Mit Tischtennispielen der Barienroder fand auch die zweite Veranstaltung ihren Abschluß.

Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle den Übungsleiterinnen und -leitern, denen in erster Linie der sportlich große Erfolg an beiden Tagen zu verdanken ist. Wir möchten keine Namen nennen und auch niemanden besonders hervorheben, sondern allen Verantwortlichen sagen: „Macht so weiter, denn wer noch solche Idealisten im Verein hat, braucht sich um die Zukunft keine Sorgen zu machen.“



Mit einem bunten Sport-Kaleidoskop erfreute der SC Barienrode am Wochenende viele Gäste und Einwohner in seiner Gymnastikhalle. Viel Beifall erhielten die Hausfrauen bei ihrer rhythmischen Vorführung „Ein Spiel mit Bällen“.



"Ein Löschlein für den
Fotographieren!"

Hier würde noch
geplant!





Kraft- und Körperübung



- letzte Probe!





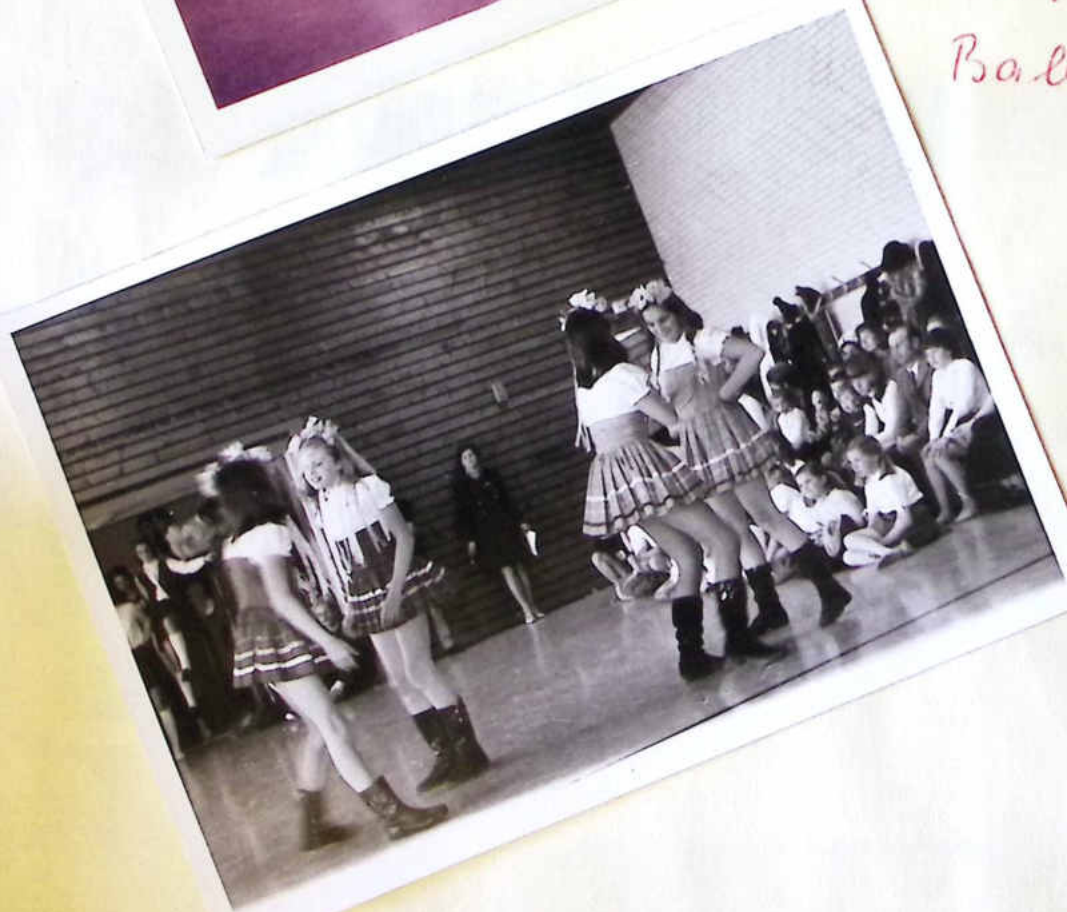
- und hier im vollen Einsatz



Reis der Mädchen am Stufenbarren



Tänne der
Ballettfrühen





die Zuschauer sitzen
begeistert mit



Volkstanz





Springen & klingen





Leistungs für die
Mädchen auf dem
Schwabe Balken



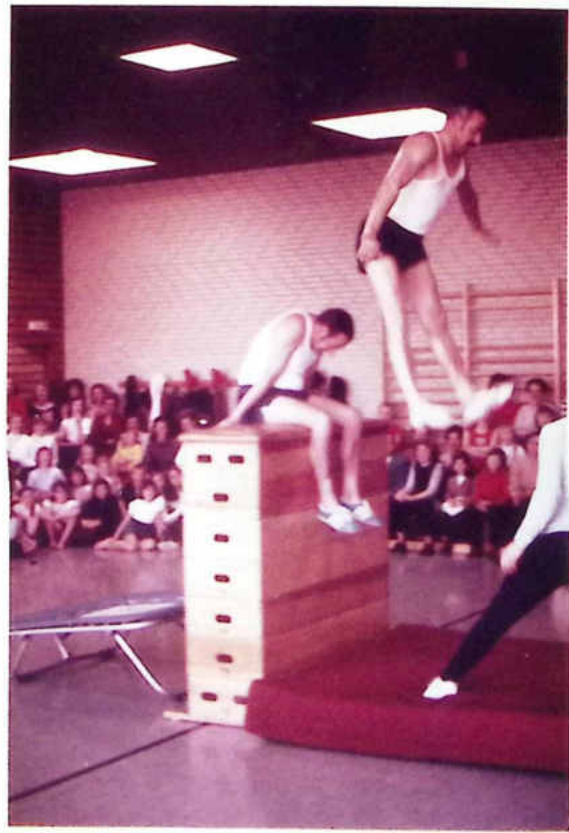


Frauen - Volleyball



Ein Wort zur Vereinskleidung:
 Die Damen stellen sich in hell-
blauen und schwarzen Trikots zur
 "Straf"! für einleitlich hatte man
 es nicht geschafft. Die Kinder gingen
 diesmal vor. Sie waren auf der
 Veranstaltung alle einheitlich
 gekleidet, die Mädchen in roten
 Trikots, die Jungen in blauen
 Hemden und Hosen! Ein herzliches
 Danke schon an alle Eltern für diese

spontane Bereitschaft, dem Wunsch
 ihrer Kinder nachzukommen! —



Männens - Tränning





Tinortemus -
S-Dauerkämpfe



Und mit der 'Troika'
beschliessen wir den
bunten Bilderbogen!